



Editorial



Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

mit Macht zieht in diesen Tagen der Herbst bei uns ein: Er macht vieles farbig und bunt, schenkt uns reiche Früchte, aber ist auch nass und kühl. Das zeigt uns, dass seit unserer letzten Ausgabe „Wir von Mwana Wange“ (1/2010) einige Monate ins Land gegangen sind. Nun wird es Zeit, Ihnen mit der zweiten Ausgabe 2010 das Neueste von unserer Arbeit zu berichten.

Wir bereiten uns bei diesem nasskalten Wetter auf den nächsten Besuch in Uganda vor, der Ende November beginnen und uns nochmals Wärme bescheren wird. Unsere Gruppe, die dieses Mal größer ist, kommt erst 14 Tage vor Weihnachten zurück. Anfang Dezember werden wir mit den Schwestern der „Daughters of Mary“ ihr 100-jähriges Jubiläum feiern. Das hat zur Folge, dass sich nur wenige Mitglieder des Vereins in den ersten Adventswochen um die nun schon traditionellen Basare in unserer Gemeinde kümmern können. Diese werden am 1. Adventswochenende in der Propsteikirche und am 2. in der Moritzkirche stattfinden.

Zu unserer Reise geben wir selbstverständlich nach unserer Rückkehr einen ausführlichen Bericht. Lassen Sie sich nun mit unseren Aktivitäten vertraut machen.

Ihre
Brigitte Schmeja, Vorsitzende

Unsere lernfreudigen Kinder

Bildung ist ein grundlegender Weg aus der Armut! „Unsere“ Kinder wissen dieses sehr genau und in vielen Familien kann nur das von uns geförderte Kind die Schule durchgängig besuchen, d.h. dass sich auch alle Hoffnungen der Familie auf dieses Kind fokussieren. Aus diesem Grunde sind „unsere“ Kinder hoch motiviert, ausgesprochen wissbegierig und lernwillig. Davon konnten wir uns bei jedem Besuch in Uganda überzeugen. Voller Stolz haben sie uns ihre Hefte vorgelegt und ihren Dank in Liedern und Tänzen ausgedrückt. Zudem werden wir am Ende des Schuljahres über die erzielten Noten unterrichtet. Wir freuen uns schon sehr auf die Begegnung Ende November diesen Jahres mit den Kindern!

77 Kinder werden aktuell von dem Verein Mwana Wange gefördert. Für 52 Kinder bestehen direkte Patenschaften und 25 Kinder werden von der Vereinskasse getragen, in die alle großen und kleinen Einmalspenden fließen. Beide Formen der Unterstützung sind für unsere Kinder sehr, sehr wichtig.

Wir danken allen Spendern ganz herzlich für ihre Großzügigkeit!

Herausgeber:

Mwana Wange - Verein zur Förderung von Schulkindern in Uganda e.V.

Steinweg 14, 06110 Halle,

Spendenkonto: Kontonummer 380 311 524, Saalesparkasse, BLZ 800 537 62,

<http://www.mwana-wange.de>

Im Dezember 2010 werden 9 geförderte Kinder ihren Schulabschluss erwerben. Auch für uns ist das eine große Freude.

Da ist zum Beispiel Peter Zizinga, der 21 Jahre alt ist und seit 2004 von einer Familie aus Sangerhausen gefördert wird. Seine Eltern leben beide nicht mehr und er hat noch 8 Geschwister. Seine Stärken liegen auf den Gebieten Mathematik, Biologie und Geschichte. Im November werden wir erfahren, welche Chancen er hat, einen Ausbildungsplatz zu bekommen.

Oder Clare Nassali (geboren 1990), die seit 1997 in der Förderung ist und damit ihre gesamte Schulzeit vom Verein begleitet wurde. Ihre Eltern waren 1997 bereits verstorben. Auf ein Wiedersehen mit ihr freuen wir uns besonders. Wir hoffen, auch ihre Lebensplanung in Erfahrung bringen zu können.

Eine ganze lange Schulzeit haben dagegen unsere Kleinsten noch vor sich; z.B. Betty, die letzte auf unserer Liste - Kind Nummer 130. Sie ist 6 Jahre alt, hat vier Schwestern und zwei Brüder; der Vater ist krank und die Mutter Farmer. Eine Tante hat für sie den Antrag auf Förderung gestellt. Wir wünschen ihr von ganzem Herzen eine erfolgreiche Schulzeit!

Ab Januar 2011 sind wir in der Lage, acht weitere Kinder in die Förderung aufzunehmen.

Zum Beispiel Augustine aus Bulenga. Sie ist 17 Jahre alt und wird die Schule bis 2016 besuchen. Ihr Vater ist bereits verstorben und zu Hause gibt es noch 5 Geschwister.

Oder Edward (18 Jahre) aus Masaka, der nur noch 2 Jahre bis zum Schulabschluss hat und dessen Vater ebenfalls schon verstorben ist. Seine Mutter ist nicht erwerbsfähig und weitere vier Geschwister leben in der Familie.

Mit Ihrer Hilfe, liebe Freunde, wird diesen jungen Menschen ein Schulabschluss ermöglicht, der ihnen eventuell Chancen auf einen Berufsweg eröffnet. Ohne Schulabschluss würden sie sich mit hoher Wahrscheinlichkeit in das Heer der entrechteten Gelegenheitsarbeiter einordnen müssen.

Gisela und Klaus Peters

Eröffnung der Afrikanischen Woche in Halle



Am 11. Juni wurde in Halle die diesjährige Afrikanische Woche eröffnet. Zeitgleich mit der Eröffnung der Fußballweltmeisterschaft! feierten wir am Thüringer Bahnhof, auf dem Platz des Public Viewing, einen Nachmittag lang mit vielen internationalen Gästen. Ein Umzug vom Marktplatz zur Festwiese brachte viele singende, musizierende und tanzende Besucher mit sich. Der Informationsstand von Mwana wange war einer der wenigen nichtkommerziellen Stände. Wir wurden vor allem von den vielen am Thema Afrika Interessierten wahrgenommen, obwohl die meisten Menschen „nur“ zum Eröffnungsspiel der Weltmeisterschaften kamen. Mit viel Begeisterung wurde diesem besonderen Tag damit eine Krone aufgesetzt.

Silvia Kastler

Grillen mit Mwana wange



Mit Grillwürstchen, Hähnchenkeulen und Salat gab es am 13. Juni im Propsteigarten, an mit liebevollem Blumenschmuck gedeckten Tischen, ein gemütliches Mittagessen. Der Vorstand von Mwana wange lud zum Mittagessen ersetzenden Grillen nach der Sonntagsmesse ein. Bei schönem Wetter und leckeren Speisen hätten jedoch mehr Gäste satt werden können. Aber die interessanten Gespräche, vor allem mit den anwesenden Besuchern des Cafe international, ließen den Mittag zu einem schönen Fest werden. Da das Grillgut eine Spende war, konnten wir die gesamte Einnahme von 101,50 € für die Arbeit des Vereins verbuchen. Danke allen, die tatkräftig mitgeholfen haben.

Silvia Kastler

SAT in Weiffenfels (20. - 22. August 2010)

An exponierter Stelle im Weiffenfelder Kirchendorf war unser Stand ein echter Hingucker. Auf der Erde vor dem Stand hockten Erwachsene und Kinder krabbelten auf der Suche nach dem richtigen Puzzleteil dazwischen herum. Unser Afrikapuzzle ist immer wieder dicht umlagert. Und einmal im Gespräch, wollen viele Kinder einmal ausprobieren, wie schwer Wasserholen sein kann. Die schwarz gekleidete Frau, die etwas abseits steht, verunsichert die Vorübergehenden. Mit traurig-fragendem Gesicht bittet sie wortlos um Hilfe beim Entzünden einer Kerze.



Die, die sich angesprochen fühlen und stehen bleiben, werden mit einer Streichholzschachtel belohnt, die den Aufdruck „Das Licht der Freude



anzünden“ und das Logo unseres Vereins trägt. Aufmerksamkeit, gute Gespräche und eine volle Spenden-



büchse waren der Lohn. Und wieder ist „Mwana wange - Verein zur Förderung von Schulkindern in Uganda e.V.“ ein Stück bekannter und hat vielleicht sogar neue Unterstützer gewinnen können.

Silvia Kastler

Marktfest zur Interkulturellen Woche (27. September 2010)



Es regnet, regnet und regnet. Solch ein Wetter haben sie nicht verdient - alle die, die sich bei der interkulturellen Woche engagieren und beim Marktfest ausharren. Man rückt zusammen unter jedem wetterfesten Dach, das sich bietet. Und die Vorbeieilenden haben alles andere als Lust, stehen zu bleiben und sich zu informieren. Der Stand von Mwana wange wurde so vor allem von denen wahrgenommen, die ganz gezielt unterwegs waren. Auf diese Weise wurde der regenreiche Einsatz für unseren Verein letztendlich mit einer positiven Presse belohnt.

Silvia Kastler

Mwana wange im Internet

„Gern könnt Ihr uns diese Information per eMail schicken“, „Wie ist eigentlich Eure Internet-Adresse?“ Solche oder ähnliche Anfragen wird wohl jeder im beruflichen aber auch im persönlichen Umfeld schon erhalten haben. Das Internet ist zu einem wichtigen Kommunikationsmittel geworden, um das heute kaum noch jemand herum kommt.

Nur zu gern haben wir daher das freundliche Angebot der Fa. berbach GmbH, Agentur für Design und Medien (<http://www.berbach.de>), unseren Internetauftritt zu gestalten angenommen. Da galt es zunächst erst einmal, Texte zu entwerfen und geeignete Fotos aus dem übergroßen Fundus unserer Ugandafahrten herauszusuchen. Wie gelingt es, einen zufälligen Besucher der Homepage schon mit der Startseite so zu faszinieren, dass er auch die Folgeseiten anklickt? Das alles ist, wie wir meinen, sehr gut gelungen.

Die Internetseite aber auf dem neuesten Stand halten? Kein Problem, so dachten wir am Anfang, mussten aber bald einsehen, dass es uns dafür an der nötigen Zeit und vor allem aber am know how fehlte.

Wer unsere Internetseite noch vor wenigen Monaten besucht hatte, wird möglicherweise enttäuscht gewesen sein. Es fehlte die Aktualität. Denn mit der Gestaltung allein ist es nicht getan. Eine Internetseite muss gepflegt werden. Aktuelle Berichte, Aktionen und Informationen müssen eingearbeitet und alte Texte durch neue ersetzt werden.

Inzwischen konnten wir mit der Firma Web-Service Krieghoff einen Wartungsvertrag abschließen. Wir werden unseren Internetauftritt nach und nach aktualisieren. Neu ist ein Bereich, wo man z.B. dieses Informationsblatt herunter laden kann.

Schon jetzt hat der Informationswert unserer Internetseite deutlich zugenommen. Schauen Sie doch einfach mal wieder vorbei: www.mwana-wange.de. Ich denke, das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Dagobert Glanz

PS: Über Ihre Hinweise und Anregungen und würden wir uns sehr freuen